

Medium: dowjones.de
Erscheinungsdatum: 14. August 2009

Erneuerbare Energien – Ein Erfolgsschlüssel des Mittelstands in der Wirtschaftskrise



Gastkommentar von Hans Ulrich Gruber, Vorstandssprecher der AGO AG Energie + Anlagen, Regionalvorstand des Bayerischen Unternehmensverbandes Metall und Elektro

Auch wenn sich der allgemeine Wirtschaftsabschwung deutlich verlangsamt hat, er ist noch nicht ausgestanden. Dennoch sieht der Großteil der betroffenen Branchen hinsichtlich der konjunkturellen Lage inzwischen wieder Licht am Ende des Tunnels. Im Gegensatz zu vielen anderen Branchen blieb vielen mittelständischen Spezialisten aus dem Bereich Energie die lange Fahrt durch den Tunnel erspart.

Doch was macht unsere Branche so unabhängig? Gerade in den letzten Jahren hat sich der Bereich der Erneuerbaren Energien so erfolgreich entwickelt wie kaum ein anderer Sektor. Erneuerbare Energien sorgen für regionale Wertschöpfung, neue Arbeitsplätze und mehr Klimaschutz in Deutschland. Vor allem sorgen sie auch für Wachstum. In Deutschland ist diese Branche stark von mittelständischen Betrieben geprägt. Vor zehn Jahren haben rund 66.000 Menschen für Unternehmen der erneuerbaren Energien gearbeitet – heute sind es 280.000. Insgesamt setzte die Branche im Jahr 2008 rund 30,0 Milliarden Euro in Deutschland um. Etwa 13,12 Milliarden Euro davon flossen in Investitionen für neue Energieerzeugungsanlagen, Produktionsanlagen, Forschung und Entwicklung. Auch der Export trug mit 9,0 Milliarden Euro zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Deutschland bei und unterstrich die vorherrschende Stellung innovativer Technologien „Made in Germany“. Ein positiver Effekt war hierbei außerdem die hohe Emissionsvermeidung in Deutschland von 115 Millionen Tonnen CO².

Auch in Zukunft wird dem Wachstumsmotor erneuerbare Energien im Vergleich zu anderen deutschen Leitbranchen bis zum Jahr 2020 das stärkste Wachstum mit deutlichen Impulsen für Beschäftigung und Entwicklung zugetraut. Diese Prognose wird durch verschiedene Gegebenheiten untermauert. So übertrifft das natürliche Angebot an Bioenergie, Wind- und Sonnenenergie, Wasserkraft und Erdwärme den derzeitigen Energieverbrauch um ein Vielfaches.

Bis zum Jahr 2020 könnten die Erneuerbaren Energien in Deutschland, laut Leitstudie des Bundesumweltministeriums, einen Anteil von 30 Prozent an der Stromversorgung erreichen und den bis dahin geplanten Wegfall an Kernenergiekapazitäten vollständig ersetzen. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem Multitalent Bioenergie, z.B. zur Produktion von Strom und Wärme. Als Rohstoff steht hierbei die Biomasse u. a. aus Waldholz oder von Energiepflanzen zur Verfügung. Außerdem bietet sie der Land- und Forstwirtschaft ein zusätzliches Standbein zur Diversifizierung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten.

Eine weitestgehende Unabhängigkeit gegenüber der Wirtschaftskrise und ein nachhaltiger wirtschaftli-

Medium: dowjones.de
Erscheinungsdatum: 14. August 2009

cher Erfolg sind durch diese Gegebenheiten allein jedoch noch nicht gesichert. Neben den zahlreichen positiven ökonomischen und ökologischen Vorteilen regenerativer Energiequellen gegenüber fossilen Brennstoffen sowie der politisch geförderten Modernisierung von Energiezentralen bedarf es hierbei einer klaren Strategie. Ein Schlüssel zum Erfolg kann die Kombination folgender Unternehmenseigenschaften liefern:

Mithilfe eines stark diversifizierten Kundenstammes kann aus unterschiedlichen Geschäftszweigen die Abhängigkeit und das Ausfallrisiko von einzelnen Branchen reduziert werden. Zusätzlich bietet ein breites Technologiespektrum und die reaktionsschnelle, technologische Anpassungsfähigkeit an veränderte Rahmenbedingungen im langfristigen Zeitverlauf die Chance, den Markt und seine Bedürfnisse konsequent und konzentriert ohne langläufige Timelags zu antizipieren.

Aus Sicht der mittelständischen Unternehmen waren und bleiben die kontrollierte Internationalisierung, eine Kundendiversifikation und die richtigen Netzwerke von entscheidender Relevanz für die Unabhängigkeit in der Wirtschaftskrise. Vor allem bilden jedoch ökonomische und ökologische Innovationen sowie eine klare Branchendiversifizierung die Kernelemente zukunftsweisender Erfolgsstrategien.



AGO AG Energie + Anlagen
Am Goldenen Feld 23
D-95326 Kulmbach

Telefon: +49 (0) 9221-602 0
Fax: +49 (0) 9221-062 149
www.ago.ag
ir-ago@ago.ag



GFEI Aktiengesellschaft
Hamburger Allee 26-28
D-60486 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0) 69-74 30 37 00
Fax: +49 (0) 69-74 30 37 22
www.gfei.de
info@gfei.de